

2793-7279

Joachim Grabowski

Raumrelationen

*Kognitive Auffassung
und sprachlicher Ausdruck*



Westdeutscher Verlag

Inhalt

Vorwort	9
1 Einführung	13
2 Raumbezogene Äußerungen in Psychologie und Linguistik	18
2.1 Produktion, Rezeption, Kommunikation	18
2.2 Psychologie und Linguistik	20
2.3 Sprachliches Lokalisieren als Klasse menschlichen Verhaltens	25
2.4 Sprachrezeption: Eingriffe in die Systembalance	27
3 Voraussetzungen raumbezogener Kommunikation	31
3.1 Terminologie und Problemfeld	31
3.1.1 Terminologie	31
3.1.2 Konkretisierung	34
3.1.3 Vorgeordnete Prozesse	35
3.1.4 Der behandelte Prozeßausschnitt im kognitiven Gesamtprozeß	37
3.1.5 Drei Voraussetzungen raumbezogener Kommunikation	38
3.2 Die allgemeine Auffassung räumlicher Objektrelationen	39
3.2.1 Einführung	39
3.2.2 Sieben Axiome der menschlichen Raumauffassung	41
3.2.3 Grundannahmen: Örter, Objekte, Regionen	43
3.2.4 Topologische Struktur: Inklusion und Kontakt	50
3.2.5 Dimensionale Struktur: Orientierung und Polarität der Raumachsen	70
3.3 Kognizierte Objektrelationen und sprachliche Ausdrücke: Bedeutung und Bezeichnung	80
3.3.1 Zur Konzept-Wort-Relation	80
3.3.2 Bedeutung als Kommunikationsvoraussetzung	83
3.3.3 Zur Semantik von „vor“ und „hinter“	85
3.4 Die situationsspezifische Auffassung dimensionaler Objektrelationen: Prinzipien der Origo-Setzung	97
3.4.1 Das intrinsische Bezugssystem	99
3.4.2 Das extrinsische Bezugssystem	113
3.4.3 Das deiktische Bezugssystem	116
3.4.4 Gemeinsamkeiten der räumlichen Bezugssysteme	120
3.4.5 Von Bühler (1934) zu Herrmann (1990a)	124

3.4.6 Kommunizierte Objektrelationen und konfligierende Bezugssysteme	134
4 Eine psychologisch-anthropozentrische Konzeption der Verwendung dimensionaler Präpositionen	137
4.1 Drei Gründe zur Unzufriedenheit	137
4.1.1 Vertauschung von Achsenpolen	138
4.1.2 Invariante Teilstrukturen	139
4.1.3 Die aligning strategy in der afrikanischen Sprache Hausa	140
4.2 „Vor“ und „hinter“ als Ausdruck perzeptueller Zugänglichkeit	146
4.3 Implikationen und Folgerungen	150
5 Determinanten der Origo-Setzung	157
5.1 Sprachliche Explikation vs. Implikation der Origo	161
5.2 Die Präferenz der Verwendung des intrinsischen Systems	162
5.3 Statischer vs. dynamischer Kontext	164
5.4 Diskurskontext	166
5.5 Kognitiver Aufwand	170
5.6 Kognitive Stile	174
5.7 Zusammenfassung	178
6 Die Interpretation von „vor“ und „hinter“	181
6.1 Allgemeine Charakteristika der Experimente	182
6.2 Die ersten Experimente (Experimente I1 bis I14)	186
6.2.1 Das Ausgangsexperiment	186
6.2.2 Verhalten im Straßenverkehr vs. Berücksichtigung einer Origo	189
6.3 Experimente zur spezifischen Situationsabhängigkeit (Experimente I15 bis I21)	197
6.3.1 Informelle vs. institutionalisierte Sprecher-Hörer-Interaktion	198
6.3.2 Maßgaben für die prozeßtheoretische Behandlung der Interpretation von „vor“ und „hinter“	204
6.3.3 Komplexer vs. reduzierter Interpretationskontext	207
6.4 Einwand: Die Erheblichkeit des Probandenverhaltens (Experimente I22 bis I25)	210
6.5 Einwand: Die Verarbeitungsintensität der Sprecheranweisung (Experimente I26 bis I29)	212
6.6 Einwand: Dynamische vs. statische Sprecher-Hörer-Perspektive (Experimente I30 und I31)	215
6.7 Einwand: Die Validität der egozentrischen Origo und der kontextgestützten Origo-Projektion (Experimente I32 bis I35)	217
6.8 Exkurs: Die Interpretation von „vor“ und „hinter“ bei Kindern (Experimente I36 bis I39)	220

6.9	Exkurs: Die Interpretation von „vor“ und „hinter“ bei Taxifahrern (Experimente I40 und I41)	224
6.10	Intraindividuelle Interpretationsvariabilität (Experimente I42 und I43)	226
6.11	Zusammenfassung	235
7	Die Produktion von „vor“ und „hinter“	237
7.1	Allgemeine Charakteristika der Produktionsexperimente	239
7.2	Die Produktion von „vor“ und „hinter“ in der Nachhauseweg-Situation (Experimente P1 bis P6)	241
7.3	Die Produktion von „vor“ und „hinter“ in der Fahrprüfung-Situation (Experimente P7 bis P12)	244
7.4	Gesamtdiskussion der Produktionsbefunde	246
7.5	Maßgaben für die prozeßtheoretische Behandlung der Produktion von „vor“ und „hinter“	249
8	Kommunikation: Übereinstimmung zwischen Produktion und Interpretation	252
9	Zusammenfassung und Ausblick	266
9.1	Zusammenfassung	266
9.2	Maßgaben für die prozeßtheoretische Behandlung der Präposition-Teilraum-Assoziation	271
9.2.1	Der Prozeß der Interpretation dimensionaler Präpositionen	272
9.2.2	Der Prozeß der Produktion dimensionaler Präpositionen	276
9.2.3	Der Teilprozeß der Origo-Setzung	279
9.3	Ausblick: Varianzaufklärung jenseits aktualgenetischer Determinanten	283
	Literatur	289
	Verzeichnis der Experimente	300